

heiliger Stunde entspricht. Die Texte sind von der Bibel her inspiriert und getragen. Der Verfasser bemühte sich, die Fürbitten in einer gehobenen Sprache zu formulieren, wenngleich dort und da sprachliche und rhythmische Härten unterlaufen sind.

Für ältere Leute ist der Druck allerdings zu klein. Technische Erwägungen werden hier mitgesprochen haben. Im übrigen gefällt die schöne innere Anordnung und gewiß auch die geschmackvollere äußere Ausstattung. P. A. S.

Alois Müller: DAS PROBLEM VON BEFEHL UND GEHORSAM IM LEBEN DER KIRCHE. Eine pastoraltheologische Untersuchung. 308 S., Format: 137×218 mm. Ln., sFr. 19,80. Benziger-Verlag, Einsiedeln [2814].

Alois Müller wurde 1924 in Basel geboren. Er ist Pastoraltheologe an der Universität Fribourg. „Niemand kann es unbekannt sein, daß die Kirche eine ungleiche Gesellschaft ist, in welcher von Gott die einen zum Herrschen, die andern zum Gehorchen bestimmt sind. Diese sind die Laien, jene die Kleriker.“ Der Satz stammt aus einer Bulle Gregor XVI., geschrieben im Jahre 1843, und läßt die Wandlung über Autorität erfühlen, die wir als Selbstverständlichkeit hinnehmen, aber theologisch noch recht wenig bedacht haben.

Der im Konzil aufbrechende Kontakt mit der ostkirchlichen Theologie macht von neuem sichtbar, in wie hohem Maße die sakramentale Wirksamkeit der Kirche von jurisdiktionellen Prägungen überformt wird. Die vom Konzil erhebliche Aufwertung des Bischofsamtes muß infolgedessen auch seine rechtlich gefaßte Autorität verstärken. Alois Müller sucht die Grundlagen einer Lösung auf drei Wegen: Er verfolgt geschichtlich die Ausbildung der hierarchischen Autorität in der Kirche. Er hebt hervor, was die Glaubenslehre wirklich über die Autorität der Kirche sagt, und was nicht. Moralisch war besonders die vernachlässigte „Moral des Befehlens“ auszuarbeiten.

Der Vergleich der theoretischen Erkenntnisse des ersten Teils mit den Tatsachen des konkreten Lebens und der heutigen Zeit erlaubt sodann die praktischen Folgerungen zu ziehen. Diese werden für die wesentlichen Probleme der Kirche in der Gegenwart skizziert und deren Lösung dargestellt. P. Johannes Kugler OSB.

A. Verheul

Die Theologie der Liturgie im Grundriß

Eine Besinnung im Wechsel der Reformen

Ein praktisches Handbuch für Priester und Laien

Einführung in die Liturgie

Zur Theologie des Gottesdienstes

Oktav, 276 Seiten, kart. mit Schutzumschl.
S 108.—, DM/Fr. 17.50

Gerade in der Vielfalt der Reformen darf der innere Sinn der Liturgie nicht aus dem Auge verloren werden. A. Verheul legt in Form eines gut gegliederten Handbuches eine systematische Lehre vom Gottesdienst vor, in die die Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanums bereits eingearbeitet ist. Sein Buch ist für Priester wie für Laien gleich brauchbar und eignet sich besonders als Unterlage für Predigten und Vorträge über das Wesen der Liturgie.

Herder Wien - Freiburg - Basel